

zählreiche braune Tüpfelchen, die sich bei genauer Untersuchung als kleine, flache Fraßplätze entpuppen. Da die Beschädigungen nur sehr flach blieben, so ist zuweilen das Parenchym nicht vollständig zerstört. Je nach dem Grad der Beschädigungen sind daher diese kleinen Stellen mehr oder weniger intensiv braun. An manchen Stellen hingegen wird der Fraß fortgesetzt. Die zunächst kleinen Stellen werden erweitert und vertieft, doch meist nicht so weit, daß die Epidermis der Gegenseite auch zerstört wird. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß die vertrocknete Cuticula nach einiger Zeit zerreißt und herausfällt. Manche Fraßplätze sind mit starken korkigen Wundrändern versehen, bei anderen fehlen sie vollständig. Die Fraßplätze sind immer klein, rundlich bis elliptisch, treten andere Formen auf, so sind mehrere Plätze zusammengelaufen. Meist bleiben sie durch eine feine Blattschicht voneinander getrennt. Experimentuelle Versuche über den Aufbau des Fraßbildes sind erwünscht.

(Kleine-Stettin.)

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um geß. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Die Diplopoden Deutschlands zusammenfassend bearbeitet von Dr. Karl W. Verhoeff. Leipzig 1910—1914. C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung. 8 Lieferungen à Mk. 4.—

Der Untertitel, unter dem die 8 Lieferungen erschienen sind, lautet: „Zugleich eine allgemeine Einführung in die Kenntnis der Diplopoden-Systematik, der Organisation, Entwicklung, Biologie, Geographie.“ Das Titelblatt, das der letzten Lieferung als Gesamttitel des ganzen Werkes mitgegeben wurde, hat dagegen nur noch den folgenden Untertitel aufzuweisen: „Morphologisch-physiologische Einführung in die Kenntnis der Organisation der Tausendfüßler.“ Von dem stolzen Versprechen, uns ein brauchbares Handbuch zur Einführung in die Systematik, Entwicklung, Biologie und Geographie der Tausendfüßler zu geben, ist also rein gar nichts in Erfüllung gegangen, nicht einmal die Organisation hat der Verfasser auf den XIII + 640 Seiten Text zu Ende zu führen vermocht. So ist denn in Wirklichkeit ein äußerst eingehendes anatomisches Fachwerk für Diplopodenspezialisten entstanden, für den Liebhabersforscher dagegen — und das ist die große Mehrzahl der Abnehmer solcher Bücher — ist das Werk viel zu eingehend und — wegen des Fehlens der oben angegebenen versprochenen Kapitel — kaum verwendbar. Es wäre daher dringend erwünscht, wenn sich die Verlagshandlung entschließen könnte, einen 2. Band herauszubringen, der die oben angegebenen Kapitel, wenn möglich in weniger weitschweifiger, dafür aber um so genauer mit brauchbaren Bestimmungstabellen ausgestatteter Form enthalten müßte. Der Verfasser dürfte hierzu eine moralische Verpflichtung haben, da erst dann das Werk mit gutem Gewissen den Entomologen zur Anschaffung empfohlen werden darf.

H. Bickhardt.

Literaturübersicht.

(Enthaltend die wichtigeren Publikationen über Käfer aus anderen Zeitschriften, mit kurzer Inhaltsangabe.)

Von H. Bickhardt.

Alle Autoren, die Wert darauf legen, daß ihre Publikationen einem größeren Leserkreis bekannt werden, werden

gebeten, Separata ihrer Arbeiten an mich einzusenden. Ebenso werden die Herausgeber aller entomologischen Zeitschriften, die noch nicht im Schriftentausch mit mir stehen, gebeten, mir ihre Zeitschriften im Austausch gegen die Entomologischen Blätter zugänglich zu machen, damit ich ihren Inhalt den Coleopterologen bekannt geben kann.

VII.

Bänninger, M., Dritter Beitrag zur Kenntnis der Carabinae. Gattungen *Omophron* und *Elaphrus*. — Arch. f. Naturg. v. 83, A. 7, p. 143—150 (1919).

Beschreibung von *Elaphrus cupreus laevisculptus* n. subsp. (p. 147) vom Tianschan und Bemerkungen zu einigen *Omophron*- und *Elaphrus*-Arten.

Eisinger, F., Jakob Sturm, Kupferstecher und Naturforscher in Nürnberg 1771—1848. — Intern. Ent. Zeitschr. (Guben) v. 13, p. 105—111 (1919).

Biographie des bekannten Entomologen und Botanikers mit Bildnis.

Eisinger, F., Georg Wolfgang Panzer, 1755—1829. — Intern. Ent. Zeitschr. (Guben) v. 13, p. 89—92 (1919).

Lebensbild des berühmten Entomologen mit Bildnis.

van Emden, F., Versuch einer Aufstellung von Gattungsbestimmungstabellen der Carabidenlarven. Suppl. Entomol. 8, p. 1—33 (1919).

Die Arbeit enthält zunächst eine allgemeine Charakteristik der Carabidenlarven und dann eine ausführliche Bestimmungstabelle der dem Verfasser bekannten Carabidengenera. 49 Figuren veranschaulichen die hauptsächlichsten Merkmale der Larven.

van Emden, F., Beschreibung der Larve von *Pheropsophus hispanicus* Dej. Suppl. Entomol. 8, p. 34—39 (1919).

Eingehende Beschreibung des ersten Larvenstadiums (aus dem Ei gezogen) unter Beigabe einer Tafel.

Fleischer, Dr. A., Eine neue *Pedilus*art. — Wiener Ent. Zeit. v. 37, p. 200 (1919).

Beschreibung von *Pedilus signatipennis* aus Turkestan.

Fleischer, Dr. A., Eine neue Aberration des *Dolopius marginatus* L. — Wiener Ent. Zeit. v. 37, p. 200 (1919).

Neubeschreibung des *D. marginatus* a. *Laczo*i aus Trencsen (Ungarn).

Fleischer, Dr. A., *Attalus chinensis* n. sp. — Wien. Ent. Z. v. 37, p. 211 (1919).

Beschreibung der neuen Art aus Kiautschau.

Kleine, R., Die Gattung *Ithystenus* Pascoe. — Arch. f. Naturg. v. 83, A. 7, p. 40—136 (1919).

Monographische Bearbeitung der Brenthidengattung *Ithystenus* in der bekannten sorgfältigen Art des Verfassers (mit 87 Abbildungen).

Liebmann, W., Zum Vorkommen des *Phloeophilus Edwardsi* Steph. Intern. Ent. Zeitschr. v. 13, p. 75—76 (1919).

Liebmann fand den bisher als sehr selten geltenden Käfer von Ende Oktober ab bis Februar an dürren gänzlich abgestorbenen Zweigen von Kiefern. Die Tiere be-

vorzugen anscheinend die Wipfelpartien des Baumes. Essind Wintertiere, denen bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Ähnlich spät erscheinen die ebenfalls seltenen *Pogonochaerus decoratus* Fairm., *Deliphrum algidum* Er., *Orochares angustata* Er.

Moser, J., Neue Melolonthiden aus der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums in Berlin-Dahlem. — Stett. Ent. Zeit. v. 79, p. 209—247 (1918).

Neubesreibungen von Exoten.

Moser, J., Beitrag zur Kenntnis der Melolonthiden VIII. Stett. Ent. Zeit. v. 79, p. 297—349 (1918).

Neubesreibungen von Exoten.

Moser, J., Beitrag zur Kenntnis der Melolonthiden IX. Stett. Ent. Zeit. v. 80, p. 1—64 (1919).

Beschreibungen neuer Arten (Exoten).

Müller, Dr. Jos., Über *Ceuthmonocharis Robici* Gglb. und *Freyeri* L. Mill. — Wien. Ent. Zeit. v. 37, p. 197—199 (1919).

Feststellung der Fundorte (immer getrennte Höhlen) der beiden Arten und Beschreibung der *C. Robici Staudacheri* n. sbsp. (p. 199).

Ohaus, Dr. F., Neue Geniatinen II. (Rutelinae). Stett. Ent. Zeit. v. 79, p. 350—365 (1918).

Neubesreibungen von Exoten.

Reineck, G., Über die Aberrationsfähigkeit von *Coccinella 10-punctata* L. — Arch. f. Naturg. v. 83 (A. 1), p. 43—49 (1917).

Übersicht aller bekannten Fleckungsaberrationen der bekannten häufigen *Coccinella* unter Beigabe von 109 sehr anschaulichen und verdeutlichenden Figuren.

Reitter, Edm., Über die Präparationsmethoden von Mikrokoleopteren. Ent. Jahrb. 28. p. 118—123 (1919).

Verfasser empfiehlt die Anklebung der kleinen Käfer auf rechteckige Kartonblättchen, die größer sind als die Tiere selbst. Er erörtert eingehend die Vorteile dieser Methode, von denen insbesondere das bessere Aussehen und der festere Halt auf der großen Unterlage zu erwähnen sind. Die vom Referenten bevorzugte Methode des Aufklebens auf die Spitze dreieckiger Zettelchen (quer zur Längsachse des Zettels) verwirft er, trotzdem sie den großen Vorteil hat, die Unterseite des Käfers sichtbar zu erhalten.

v. Scheidt, C., Beiträge zur schlesischen Käferfauna. — Ent. Mitteil. v. 8, p. 163—165 (1919).

Nachträge und Ergänzungen zu J. Gerhards Verzeichnis der Käfer Schlesiens (III. Auflage).

Verhoeff, K. W. Zur Lebens- und Entwicklungsgeschichte sowie Regeneration der *Silpha obscura* und *Phosphuga atrata*. Suppl. Entomologica 8, p. 41—116 (1919).

Inhaltsübersicht: A. *Silpha obscura*. 1. Periode der Eiablage; 2. Frühlings- und Sommergeneration; 3. Die Larvenstufen und die Entwicklungsdauer; 4. Die älteren Embryonen; 5. Das Luftschlucken der Weißlarven (die physiologische Bedeutung desselben); 6. Luftschlucken bei Forficuliden; 7. Wasserschlucken der *Dytiscus*-Larven; 8. Ernährung der Larven und Imagines von *Silpha obscura*; 9. Bewegungen der Larven; 10. Eierparasiten.

B. *Phosphuga atrata*: 11. Unterscheidung der Larven und Nymphen von *Silpha obscura* und *Phosphuga atrata*; 12. Ernährung und Bewegung der Larven und Imagines; 13. Unterscheidung der Geschlechter; 14. Periode der Eiablage; 15. Dauer der Entwicklungsstufen; 16. Der Pränympheuzustand; 17. Eine Larve mit abnormer Verwachsung der Tergithälften.

C. **Regeneration bei *Silpha* und *Phosphuga* und die Bedeutung des Pränympheuzustandes für dieselbe**: 18. Regeneration bei *Phosphuga*; 19. Regeneration bei *Silpha*; 20. Zusammenfassende Beurteilung der Regenerationsversuche; 21. Kritische Betrachtung der Regenerationsversuche an anderen Coleopteren.

Entomologische Nachrichten.

Dr. Hermann von Ihering, der Nestor der deutschen Naturforscher in Südamerika, Gründer und Direktor des Museums Paulista in Sao Paulo, ist seit 1916 von diesem Posten vertrieben worden, obwohl er dort lebenslänglich angestellt war und seit 1882 brasilianischer Untertan ist. Im Begriff, eine zoologische Professur in Cordoba (Argentinien) anzunehmen, wurde er von der Regierung der Provinz Santa Catharina (Brasilien) mit der Schaffung eines Museums in Florianopolis beauftragt und unternahm größere Reisen nach Argentinien, Chile und Uruguay. Die Adresse ist jetzt: Museum Catharinense, Florianopolis (Brasilien).

Dr. F. Maidl wurde zum Assistenten der zool. Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums in Wien — Verwaltung der Hymenopteren-Sammlung — ernannt.

Dr. H. Karny habilitierte sich an der Universität Wien für Entomologie.

In Jena starb am 11. August 1919 der Nestor und berühmteste Zoologe unserer Zeit Geh. Hofrat Prof. Dr. Ernst Haeckel. Seine Verdienste um die Naturwissenschaften sind in den Tageszeitungen gewürdigt worden, im übrigen auch hinreichend bekannt. Haeckel brachte auch der Entomologie großes Interesse entgegen (vergl. den Nachruf für G. v. Seidlitz, Ent. Blätt. 13, p. 242, 1917).

H. Thiele † 24. Oktober 1918 in Berlin-Schöneberg.

F. Städler † 20. Juli 1919 in Nürnberg.

Erster Deutscher Coleopterologentag 1920.

Nicht einen großen Entomologenkongreß, wie er für 1915 in Wien geplant, jedoch durch den Weltkrieg vereitelt wurde, überhaupt keine glänzende Parade der Entomologen aller Fakultäten, sondern eine schlichte, den jetzigen Lebensverhältnissen angepaßte **Zusammenkunft der deutschen Käferleute** möchten die Unterzeichneten anregen.

Zweck der Tagung soll vor allem sein, die deutschen Käferleute sich gegenseitig näher zu bringen, Freundschaften zu schließen. Anregungen zu geben und zu empfangen, über naheliegende coleopterologische Fragen zu beraten, gemeinsame Sammelausflüge zu unternehmen und so einige genußreiche Tage mit gleichgesinnten Fachgenossen zu verleben. Weiter hoffen wir aber auch, daß uns einige unserer Kollegen durch größere oder kleinere **Vorträge** erfreuen werden. **Solche sind uns zur Anregung des Gedankenaustausches sehr willkommen und erwünscht.**

Als **Ort** der Zusammenkunft schlagen wir das im Herzen Deutschlands, im schönen Thüringen gelegene liebliche **Arnstadt** vor. Arnstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Literaturübersicht. 252-255](#)